

16. April 1999

Kapitalgesellschaft GUB engagiert sich mit 20 Millionen DM

Berlin entwickelt sich zur Hochburg am deutschen Markt für Wagniskapital – jetzt eröffnet die GUB Unternehmensbeteiligungen AG aus Schwäbisch Hall ihre Berliner Niederlassung im Allianz-Tower an der Treptower Eisenbrücke.

Das 1994 gegründete Venture-Capital-Unternehmen hat bisher rund 50 Mio. DM in 33 Technologieunternehmen gesteckt. „Wir investieren nicht in etablierte Firmen, sondern in Keimzellen“, betont GUB-Vorstand Gerald Glasauer. „Unsere Sicherheiten sind Köpfe mit Visionen.“ Dieser Ansatz ist bisher erfolgreich, jedenfalls schenken mehr als 3000 private Anleger der GUB bereits ihr Vertrauen. Von Jahr zu Jahr konnten immer umfangreichere geschlossene Fonds aufgelegt werden. Die GUB-Aktie stieg seit Einführung im vergangenen Jahr bereits um 500 Prozent.

Nun will die GUB ihre Aktivitäten stärker auf Berlin und die östlichen Bundesländer ausweiten. Völliges Neuland betritt der Berliner Niederlassungsleiter Martin Rothe allerdings nicht. Sieben Technologieunternehmen zwischen Rostock und Chemnitz sind bereits im GUB-Portfolio, darunter der vor-

jährige Berliner Innovationspreisgewinner Syrinx GmbH. In diesem Jahr will die GUB von Berlin aus 20 Mio. DM in Technologieunternehmen plazieren. „Drei Firmen, die wir mit insgesamt zehn Mio. DM finanzieren wollen, haben wir bereits identifiziert“, verrät Rothe.

Wie aber kommt Kapitalgeber GUB an Visionäre, in die es zu investieren lohnt? „Jedenfalls nicht, indem wir hier in unserem Glashaus warten“, sagt Vorstand Gerald Glasauer. Nach seinen Erfahrungen sind Firmen, die sich selbst melden, oftmals wenig erfolversprechend. Gute Kontakte zu Steuerberatern, Patentanwälten und Technologiezentren führen am ehesten auf die Spuren der Visionäre. Doch damit aus Visionen ein Geschäft wird, folge ersten Kontakten intensive Begutachtung und Betreuung.

„Wir haben das sizilianische Patensystem nach Deutschland geholt“, schmunzelt Glasauer. Sein Patensystem basiere auf einer Vielzahl von Experten, die zum großen Teil aus dem Kreis der Kapitalanleger rekrutiert werden können. Für jede Branche, in der sich die GUB engagiert, suche sie ihren Guru. lüd

16. April 1999

Wagniskapital für ostdeutsche Firmen

GUB AG eröffnet Niederlassung in Berlin-Treptow

VON ALISA GOTTSCHESKY

BERLIN, 15. April. Die GUB Unternehmensbeteiligungen AG, Schwäbisch Hall, will in diesem Jahr rund 20 Millionen Mark (10,2 Millionen Euro) an Risikokapital in Berlin und den neuen Bundesländern investieren. Das kündigte GUB-Vorstand Gerald Glasauer anlässlich der Eröffnung der Berliner Niederlassung am Donnerstag im Bürohochhaus Treptower an. Nach seinen Angaben könnten von diesem Eigenkapital langfristig etwa sechs junge Firmen profitieren.

Die GUB AG ist derzeit an Hochtechnologie-Unternehmen in Rostock, Brandenburg, Chemnitz und Gera sowie an vier Firmen in Berlin beteiligt. Weitere Beteiligungsabschlüsse mit „aussichtsreichen Softwareherstellern“ würden unmittelbar bevorstehen. Es laufen Verhandlungen über Eigenkapitalbeteiligungen im Gesamtvolumen von zehn Millionen Mark, sagte Glasauer.

Bis zum Jahresende sollen bundesweit insgesamt etwa 70 Millionen Mark Wagniskapital aus dem fünften GUB-Fund investiert werden. Die 1994 gegründete Gesellschaft mobilisiert nach amerikanischem Vorbild privates Kapital für die rasche Entwicklung junger Unternehmen. Durch Ausfallbürg-

schaften des Staates besteht die Möglichkeit, das Risiko der Anleger zu verringern. Projektbezogen übernimmt der Bund für den Verlustausfall eine Ausfallbürgschaft der GUB-Einlagen bis zu 50 Prozent in den alten Bundesländern und 70 Prozent in den neuen Ländern

Investition in „Gedankenblitze“

GUB arbeitet nach Angaben von Glasauer mit Geldern von etwa 3 000 privaten Anlegern und hat sich bisher an 33 Technologieunternehmen mit einem Gesamtvolumen von 50 Millionen Mark beteiligt. Bisher finanzierte die Venture-Capital-Gesellschaft vor allem süddeutsche Unternehmen in den Branchen Biotechnologie und Informationstechnik. Glasauer sagte, die Gesellschaft investiere in „die gewaltigste Energie, die wir kennen: in Gedankenblitze von Wissenschaftlern und Technologen“.

Insgesamt werden derzeit 17 Mitarbeiter bei der GUB Unternehmensbeteiligungen AG beschäftigt, davon drei in der Niederlassung in Berlin. Geplant ist der Aufbau neuer Niederlassungen in Aachen Anfang Mai und in Österreich. Das Jahr 1998 hatte die GUB AG mit einem Jahresüberschuß von 275 000 Mark abgeschlossen. Der Aktienkurs der Gesellschaft hat sich seit dem Börsengang 1998 etwa verfünffacht.